

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 56, Nummer 7

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 56, 7: 47-48

Erschienen am 1. 12. 1982

Kurze Originalmitteilungen

Ein weiterer Nachweis des Odinshühnchen, *Phalaropus lobatus* (L.), in der Oberlausitz

Von GOTTFRIED EIFLER

Das Odinshühnchen wird nur selten im Binnenland beobachtet. Den bei MENZEL, F. (1973) aufgeführten Nachweisen kann ein weiterer hinzugefügt werden.

Am 24. 10. 1981 bemerkte ich auf einer Wasserlache inmitten einer Grünlandfläche bei Eckartsberg/Zittau eine eifrig umherschwimmende etwa lerchengroße Limikole. Diese konnte ich mehrere Stunden mit einem Asiola aus einer guten Deckung (Bretterzaun) beobachten. Der Vogel näherte sich im günstigsten Fall auf etwa 20 m. Dabei ließen sich folgende Merkmale feststellen:

etwa lerchengroß, auffallend schlank; Kopf weiß mit graubrauner Kappe und deutlich abgegrenzten halbmondförmig nach unten gezogenen graubraunen Ohrstreifen, Stirn weiß; Schnabel kopflang, dünn, rund und tiefschwarz; Nackenband verwaschen grau; Oberseite graubraun mit gelblich weißen Federsäumen; Unterseite weiß mit bräunlich überfliegenem Brustband V-förmig; weiße Streifen über dem Oberrücken; Bürzel und Schwanz in der Mitte braungrau, ansonsten weiß, emsiges möwenartiges Umherschwimmen; dabei ständiges Kopfnicken, sehr aufmerksam.

An Ort und Stelle durchgeführte Vergleiche mit den Angaben bei MAKATSCH (1966) und CREUTZ (1965) erhärteten die Bestimmung. In den Folgestunden konnten Bernhard PRASSE, Zittau und Klaus HOFMANN, Wittgendorf die Beobachtung bestätigen. Der nachträgliche Vergleich mit den Angaben bei BEKKER (1980) und NAUMANN (1897-1905) bestätigte die Bestimmung ebenfalls. Außerdem läßt sie den Schluß zu, daß es sich bei dem beobachteten Odinshühnchen um einen Jungvogel im ersten Winterkleid gehandelt hat.

Am 25. und 26. 10. 1981 konnte der Vogel erneut an einer etwa 100 m entfernten Wasserlache gesichtet werden. Bemerkenswert erscheint der relativ späte Beobachtungstermin. Die bisher späteste Beobachtung ist mit dem 2. 10. 1905 datiert (MENZEL, 1973).

Literatur

- BECKER, P. (1980): Zum Vorkommen des Odinswassertreters (*Phalaropus lobatus*) an der Küste Südwestafrikas und zur feldornithologischen Unterscheidung der Wassertreter. Orn. Mitt. 32: 40–45.
- CREUTZ, G. (1965): Taschenbuch der heimischen Sumpf- und Wasservögel. Bestimmungstabelle für Wasserläufer. Urania-Verlag, Leipzig-Jena-Berlin.
- MAKATSCH, W. (1966): Wir bestimmen die Vögel Europas. Neumann-Verlag, Radebeul, 1. Auflage.
- MENZEL, F. (1973): Wassertreter (Phalaroposidae) in KRÜGER, S., MAHLING, E., MELDE, M., MENZEL, F. und SCHULZE, K.-H. (1973): Die Limikolen in der Oberlausitz. Teil II. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 48, 6: 44–45.
- NAUMANN, J. F. (1897–1905): Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Bd. VIII, herausgegeben von C. R. Hennicke, Gera-Untermhaus: 156–172.

Anschrift des Verfassers:

Gottfried Eifler

8801 Eckartsberg, Geschwister-Scholl-Str. 53

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Eifler Gottfried

Artikel/Article: [Ein weiterer Nachweis des Odinshühnchen, Phalaropus lobatus \(L.\), in der Oberlausitz 47-48](#)